

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 23 (1897)  
**Heft:** 40

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Privat hoch die Jugend.**

War ein Lämmchen und ein Bocklein,  
Beide lustig, jung und froh,  
Waren stolz auf ihre Bocklein —  
In der Jugend ist man so;  
Seidenweich des Lämmchens Wolle,  
Und wie Schnee so blank das Flied,  
Füßchen, Oehrchen, wunderrolle,  
Unbeschreiblich das und dies;  
Rabenschwarz des Bockleins Haare,  
Glatt und sauber ringelum,  
Daß der Geist sich offenbare  
Auch zwei Hörnchen zierlich-krumm.

Und sie spielten auf der Weide,  
Blöckten, meckerten im Stall,  
Aber leider, alle beide  
Wurden Älter Knall und Fall.  
Und so ward denn aus dem Lämmchen  
Mit der Zeit ein liebes Schaf,  
Und des Bockleins Lebenslämmchen  
Wuchs zum Geisbock, schier im Schlaf.  
„Darum merk' Dir's, liebe Kleine  
„Bleibe immer jung und hold,  
„Denn die Jugend ganz alleine  
„Spinnt des Lebens ächtes Gold!“  
F. R.

**Berechtigte Frage.**

**Der kleine Karl:** „Sag' mal, Papa, woran erkennt man denn die Juden?“

**Papa:** „Sie haben krumme Nasen.“

**Karl (nach einigem Nachdenken):** „Wenn sich aber ein Jude taufen läßt, wird dann die Nase auf einmal gerade?“

**Gieschen:** „Mama, verstehen die Fliegen auch französisch?“

**Mutter:** „Wie kommst du darauf?“

**Gieschen:** „Bruder Otto sagte, ich soll mein französisches Lebnagsheft nur in der Sonne liegen lassen, die Fliegen würden die Interpunktion schon machen.“

**Lebensregel.**

Laß deinen Mund verschlossen sein,  
So schluckst du keine Fliegen ein.  
Aus jeder Muck wird hiezuland  
Sogleich, man weiß, ein Elefant.  
Nun denke, welche Magenpein,  
Erfüllte sich das Sprüchwörtlein!

**Briefkasten der Redaktion.**

**Th. S. i. M.** „Gerechtigkeit heißt der künftige Bau des Weltgewölbes, wo Alles eines, eines Alles hält, wo mit dem Einen Alles führt und fällt.“ So antwortet Ihnen Schiller im „Demetrius“. Allein die heutige Politik, auch die schweizerische, anerkennt diesen Spruch nicht. Warum? Unbewußt; sie treiben einer neuen Gährung entgegen und das muß man den Herren wenigstens lassen, daß sie hier ihre Aufgabe, wenn auch gegen ihren Willen, gehörig erfüllen. Wie wird man einst mit diesen Kräutern ins Gericht gehen, die dem flüggen Adler die Federn ausreißen und doch meinen, er solle stürzen und die Großen aus ungelächtem Kalk aufbauen wollen und meinen, es tröge Sturm und Wetter? Also abwarten; man sieht „schon manches Auge stammeln und klopfen hört man manches Herz“. — **C. A. K. Gut;** hoffentlich ist es Wahrheit und nicht blos Erfindung. — **A. v. A.** Dieser trint-selige Knecht gehört zu den ewig Alten, die immer und immer wieder auftauchen. Uns bekannnte werden aber nicht eingestellt. — **H. i. B.** Mit veralteten Vätern kann man nicht kommen, da müßte sich ein anderes Prozedere finden. Gruß. — **E. B. i. B.** Daß sich die Heilsarmee der Welos ebenfalls bemächtigt hat, um Propaganda für ihre Zwecke zu erradeln, weiß bereits alle Welt. Himmel und Hölle sind nun wieder gleichschnell erreichbar. — **S. U. i. J.** Sie finden das im Hoferschen „Taschensfahrtenplan“, der soeben erschien und ein sehr wissenschaftliches und empfehlenswertes Büchlein ist. — **F. i. Lisboa.** Für dieses Jahr verspätet. Unsere Gewehre liegen bereits eingebilt in guter Aufbewahrung. Solche Zeichnungen müßten überdies auf Leberdruckpapier mit Kreide oder Tusch hergestellt sein. — **Hexe.** Sehr gerne angenommen. Die hübsche beigelechte Garbe werden wir gerne auf ihre Körner untersuchen. Besten Dank. — **M. N. i. H.** Wir bedürften hierfür etwa dicker Aufsätze. Der R. ist radikal. — **R. D. i. U.** Aus Gottlieb Biebermeiers Kartosfellied läßt sich nachstehende Strophe am besten für das „antende Knollengewächs“ anwenden:

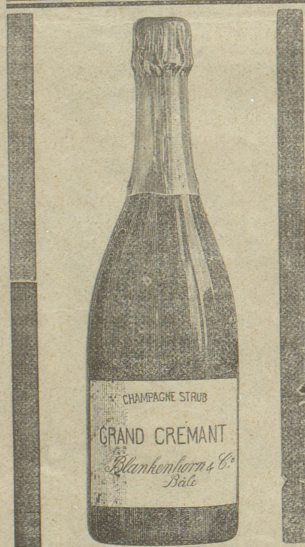
„Und welche Wohlthat sind sie uns  
Das „Neh“ damit zu mähen!  
Und wie viel Sorten gibt's! Jedoch  
Die Gur'ten sind die Besten.“

— **R. i. Chto.** Wir werden Ihnen für Zuwendung des genannten Blattes sorgen und wenn Sie dann etwas für dasselbe thun können, wird Ihnen das neue Unternehmen zu Dank verpflichtet sein. — **Peter.** Das muß ein gutes Menon sein, das Sie so fröhlich macht. Nur immer lustig. — **M. N.** Gründen Sie ein Kloster für aufrichtige und eheliche Diplomaten. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

**Reithosen, solid und bequem**

**J. Herzog.** Marchand-Teilleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

**Zürich** 43-52 **Täglich von 11—2½ Uhr**  
**Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffer**  
Ausgewählte Menus. Excellente Weine.



**Arth-Rigi-Bahn**

Sonntagsbillets, 2 Tage gültig.

	III. Klasse	II. Klasse
Zürich-Enge-Rigi-Klösterli via Thalweil-Zug u. zurück	Fr. 7. —	Fr. 10. 35
Zürich-Enge-Rigikulm via Thalweil-Zug u. zurück	„ 9. —	„ 13. 35
Luzern-Arth-Goldau-Rigikulm retour	„ 7. 90	„ 11. 85

Rundfahrbillets, 3 Tage gültig.

Zürich-Enge, Thalweil, Zug, Goldau, Rigikulm, Vitznau, Luzern, Rothkreuz, Cham, Zug, Thalweil, Zürich-Enge II. Klasse	Fr. 17. 30,	III. Klasse Fr. 12. 85.
Luzern-Arth-Goldau-Rigikulm-Vitznau-Luzern II. Kl.	Fr. 13. 20,	III. Kl. Fr. 10. 15.

Soeben erschienen: 484

**Hofers Taschen-Fahrtenplan für Zürich und Umgebung.**

Wintersaison 1'97/98.

Redigiert von einem Eisenbahnbeamten. Wegweiser nach den städtischen Bureaux, Plan der Stadt Zürich und Umgebung, Droschken- und Dienstmänner-Tarife etc.

**Preis 30 Cts.**

Gegen Einsendung von Briefmarken franko. Wiederverkäufer gesucht. Wir bitten zu beziehen bei

**Hofer & Cie., Verlag, Zürich I.**

**J. E. ZÜST**  
Geigenmacher & Reparatleur  
10, Stadelhoferplatz 10  
**ZÜRICH**

Beste Bezugsquelle aller Art  
**SAITEN-INSTR.** Saiten, Bogen, & Fui  
Kunstgerechte REPARATUREN  
von **STREICHINSTRUMENTEN**  
Goldene Medaille Zürich 1894.  
Silberne Medaille Genf 1893.

Wer (H 853 Z) -126-9  
**Tapeten**

braucht und solche wirklich vorteilhaft kaufen will.

**verlange**  
die neuesten Musterkarten von der altbekanntesten Tapetenhandlung  
**R. Gut, Kirchgasse 32, Zürich,**  
vorm. Grossmann-Weber.

**Zürcher Kunst-Gesellschaft.**

**Ausstellung**

32/26

**moderner Kunstwerke**

im **Künstlerhaus** — neben der Börse — Zürich I

Dauer der gegenwärtigen Serie bis **10. Oktober.**

Eintritt für Nichtmitglieder **Fr. 1 —.** Sonntag Nachmittag **50 Cts.**

**Centralheizungen**

Bad- und Wascheinrichtungen. 437-457

**GEBR. LINCKE, Zürich.**

Geschäftsleute, welche ihre Kundschaft bei Hoteliers und Restaurateuren suchen inserieren am erfolgreichsten in „**Gastwirt**“, Zürich.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „**Nebelspalter**“.

**Anzüge**  
für  
**Herrn und Knaben**  
Damenanzüge  
Baar und auf Credit  
gegen Baar und auf Credit  
Hautwollwaren  
Damenstoffe  
Möbel  
etc.

**S. Lippmann**  
Zürich: Usterstrasse 19.  
Basel: Steinenvorstadt 58.  
t. Gallen: Multergasse 11.



Preisgekrönt 144-196  
**P. F. W. Barella's**  
Universal-  
**Magen-Pulver**  
beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — Auskunft unentgeltlich!  
Proben gratis gegen Porto vom Haupt-Dépôt  
**P. F. W. Barella,**  
Berlin SW, Friedrichstrasse 220.  
Mitglied m. d. Gesellsch. v. Frankr.  
In Schachteln à Fr. 2.— und 3. 20.  
Dépôts:  
Zürich: Apotheke von L. Baumann  
bei der Sihlbrücke,  
Apotheke zur Post am Kreuzplatz  
Neumünster.

Pariser  
**GUMMI-ARTIKEL**  
1<sup>a</sup> Vorzug-Qualität  
versendet franco gegen Nachnahme  
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per  
Dutzend 477-20  
**Ang. de Kennen,**  
H 3415 Z) Zürich I.

**WER AN KRANKHEITEN** der  
Geschlechtsorgane, an Folgen von frü-  
heren Excessen etc. leidet, wende sich an  
„Institut Sanitas“, Genf.  
Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolu-  
te Discretion. 197-232

Pariser  
**Gummiartikel**  
(für Herren und Damen) in vorzüglicher  
Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5, 6  
und 7 empfiehlt  
**E. Bücheli, Chur.**  
Preisliste gegen 10 Cts. in Briefmarken  
franko verschlossen. 480-10

Sämtliche  
**Gummi-Artikel**  
nur das allerfeinste  
versendet **Krüger, Berlin SW**, Linden-  
strasse 95. 352-402  
Illustrierte Preisliste franko.  
Billigste Bezugsquelle.

**Zu verkaufen:**  
**Meistergeige** (eine echte Stai-  
ner) nebst meh-  
reren alten Imita-  
tionen. **A. Züst, Feilträgerei,**  
492-3 Rorschach.

Wirt, abonniert den „Gastwirt“

## Waadtländer Weinkellerei

Telephon 1875 ZÜRICH Militärstrasse 110



empfiehlt ihr permanent grosses Lager in ga-  
rantiert echten, reinen

**Yvorne, Villeneuve**  
**Epesses, Dézaley**

in Flaschen, Probekisten assortiert von 25, 50,  
65 und 100 Stück.

Feine **Lavaux-Weine** in Fässern.  
Mässige Preise.

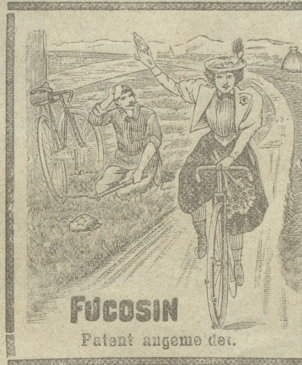
Höchste Auszeichnungen. — Exportation.

Grand Prix Exposition hôtelière Nizza 1897. — Goldene Medaille  
Bordeaux 1896. Genf 1896.

42-25

Achtungsvollst

**F. Gentner-Aichroth.**



## Für Radfahrer!

**Fucosin** vermindert Undicht-  
werden der Luft-Rad-  
reifen.

**Fucosin** schliesst automatisch  
Verletzungen der Rad-  
reifen, verursacht durch spitze  
Gegenstände, Nägel, Dornen  
etc.

**Fucosin** erspart  
Aufpumpen.

Zu haben in allen bedeutenderen Fahr-  
radhandlungen:

**Fucosinfabrik La Plaine**  
bei Genf. 482-12

**Fort**  
mit den  
**Hosenträgern!**

Trage den Gesundheitsspiralhosenträger!  
Bequem, stets passend, gesunde Haltung, keine Atem-  
not, kein Druck, kein Schweiss, keine Knöpfe. Per  
Stück 1 Fr. 50 Cts., 3 Stück 4 Fr. gegen Einsendung  
von Briefmarken franco. **L. Schwarz, Berlin (316)**  
Annenstrasse 23. Vertreter gesucht. 483-10

Der  
**Tages-Anzeiger**  
für Stadt und Kanton Zürich  
hat über **36,000** Abonnenten.  
Interessantestes illustriertes, tägl. erscheinendes Familienblatt.  
Durch die eig. Post bezogen Fr. 2.25 per Quartal.  
Wirksamstes Insertions-Organ.

## Die berühmten Freiburger Bretzel

aus der Fabrik von  
**Otto Löffler in Freiburg i. B.**  
sind unentbehrlich für jeden Wirt und jedes Delikatessen-  
Geschäft. -491-10  
Vertreter für Zürich und die Ostschweiz: **G. Ruscher, 4 Gartenstr. 4**  
Zürich II.

## Dränkliche Kinder.

Herr Dr. **Beermann** in Wolmirekt schreibt: „Dr. **Sammel's** Sämato-  
gen habe ich bei einem vier Monate alten abgemagerten Kinde angewandt. Der  
Erfolg war ei. ausgezeichnet. Das Kind, welches vorher fast keine Zunahme  
des Körpergewichtes zeigte, nahm nun regelmäßig zu, die letzte Woche sogar  
um 213 Gr. Der Appetit ist ausgezeichnet, vorher vorhandenes Erbrechen  
hat gänzlich aufgehört.“ 1-6

Herr Dr. **Frid** in Mendal: „Bezeuge Ihnen gern, daß Dr. **Sammel's**  
Sämato-  
gen bei zwei Kindern von 4 und 7 Jahren ganz ausgezeichnet gewirkt  
hat. Dieselben, vorher ohne Appetit und von blasser Gesichtsfarbe, nahmen ihre  
Mahlzeiten bald mit grossem Appetit ein und zeigten ein entschieden besseres,  
fröhlicheres Aussehen.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten  
auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken.

**Nicolaï & Co., Chem-pharmaceut. Laborat., Zürich III.**



ist seiner Vorzüglichkeit  
und seiner mässigen Preise  
wegen das beliebteste Früh-  
stück von Jung und Alt.

## E. Schwyzer & Cie.,

vorm. Cosulich-Sitterding

**ZÜRICH V**

Höflicher, trasse.

Gründet 1840.

**Fabrik** feuer- und diebsticherer  
**Geld- und Bücherschränke**  
mit gebogenem Stahlmantel und paten-  
tiertem, federlosem Hauptschloss. —  
Spezialität: **Panzer- u. Dop-  
pelpanzerkassen** mit glasharter,  
unbohrbarer Aussenseite. **Bank-  
Einrichtungen** nach neuesten u.  
bewährtesten Konstruktionen: 478-26

**Banktresors, Depositen-  
Safe-Schränke,  
Gewölbehüren etc.**  
**Ehren-Diplom.**  
**Kantonale Gewerbeaus-  
stellung Zürich 1894.**  
Telephon 185.

Interessante, nützliche

## Bücher

versendet per Nachnahme oder Brief-  
marken, alles verschlossen

**Wiemann'sche Buchhandlung,**

Zürich V, im Pfauen II.

Mann, Weib, Kind, zur Pflege des Kin-  
des, mit 100 Illustrationen Fr. 3.50  
Das Geschlechtsleben, von Dr. Franke,  
mit 150 Illustrationen Fr. 3.25  
Die Wissenschaft vom Menschenleben,  
Fr. 1.—

Das Buch über die Ehe, mit 39 anatomi-  
schen Abbildungen Fr. 2.70  
Vollständiger Ratgeber in und ausser  
der Ehe, mit 50 anatomischen Ab-  
bildungen Fr. 3.75  
Der Mädchenspiegel, ärztlicher Ratgeber  
Fr. 1.25

Jugendspiegel, der erste Band 80 Cts.  
Liebesbriefsteller, v. n 80 Cts. bis 3 Fr.  
Geschäftsbriefsteller, 70 Cts., Fr. 1.35  
bis Fr. 4.

Blicke in die Zukunft, oder 7 mal 7  
Fragen mit vielen hundert Weissag-  
ungen Fr. 1

100 Festreden für alle Feste Fr. 1.35  
40 bis 50 Stücke Deklamationen und  
Vorträge in Schweizer und deutschen  
Dialekten 90 Cts.

4 Bücherverzeichnisse gratis.  
Besteller über 5 Fr. für 1 Fr. Lese-  
stoff gratis.

NB. Wiederverkäufer können sich  
melden. Kein Verlust, weil Nichtkon-  
venierendes gegen Porto umgetauscht  
wird. 588-10

## Der „Gastwirt“

Per 6 Monate Fr. 3.—